



THEMEN

- *Der Name JES*
- *Geschichte des JES - Netzwerks*
- *Grundlagen des Netzwerks*
- *Selbstverständnis*



GESCHICHTE

- ✓ **Gegründet 1989** im Rahmen eines Fortbildungsseminars der Deutschen AIDS Hilfe in Hamburg.
- ✓ Insbesondere ***HIV Infizierte*** engagierten sich mit dem Ziel
 - ✗ Infos über eigene HIV Infektion, Behandlung zu bekommen
 - ✗ Sich selbst zu helfen/ Selbsthilfe
 - ✗ Drogenpolitische Themen zu bearbeiten
 - ✗ Sie wollten einem ***mündigen und risikoarmen Umgang*** mit illegalisierten Drogen lernen.
 - ✗ Der erste Schritt zu einem ***menschenwürdigen Leben mit Drogen***
 - ✗ Seitdem werden die Interessen von Drogengebrauchern durch JES authentisch und selbstbewusst vertreten.



DER NAME

- ◉ Der Name „*JES*“ meinte ursprünglich das englische „*YES*“
- ◉ Antwort auf den Slogan „*Just say No*“ im „*War on Drugs*“
- ◉ Unsere Antwort hieß „*Just say YES*“ !
- ◉ Idee: **YES** in JES abzuändern als Abkürzung für unsere Zielgruppen.
- ◉ *J* für Junkies, *E* für Ehemalige und *S* für Substituierte.



GRUNDLAGEN

JES ist *Selbsthilfe und Interessenvertretung* von Menschen in deren Leben Drogen eine Rolle spielen oder spielten.

- ***JES Strukturen sind demokratisch und solidarisch.***
- ***Transparenz auf allen Ebenen und bei allen Entscheidungsprozessen.***
- ***Wir setzen Selbstorganisation vor Fremdhilfe***



SELBSTVERSTÄNDNIS

Was bedeutet Selbsthilfe:

- ◉ Gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt, Erleben von Lebensfreude

Was ist Interessenvertretung:

- ◉ Bedürfnisse gegenüber Politik, Medizin, Justiz und dem Hilfesystem artikulieren

Unser gesellschaftspolitisches Engagement:

- ◉ **Drogenpolitik:** Hauptfeld unseres Handelns
- ◉ **Sozialpolitik** : für Erhalt des Solidarprinzips (Starke für Schwache)
- ◉ **Gesundheitspolitik:** Zugang zu allen Behandlungsformen, Mitsprache als Patient



SELBSTVERSTÄNDNIS II

Ehrenamt oder Hauptamt?

- ✓ JES Arbeit sollte nicht durch Aussicht auf einen bezahlten Job geleistet werden.
- ✓ Hauptamt und JES Arbeit schließen sich aber nicht aus

Betroffenheit als Kompetenz?

- ✓ Betroffenheit allein muss keine Kompetenz darstellen
- ✓ Ziel von JES: durch selbstorganisierte Fortbildungen und Qualifizierungen, Fachlichkeit erwerben bzw. ausbauen.

Fachlichkeit und Betroffenheit sind die einzigartige Qualität von JES

Bündnispartner oder Radikalopposition?

- ✓ die kritische Betrachtung der Drogenpolitik und der Erhalt staatlicher Mittel sind zu verbinden
- ✓ Partnerschaften mit Drogenhilfen und eine deutliche Auseinandersetzung mit ihren Angeboten sind zu verbinden

**WÄREN 25 JAHRE
DROGENSELBSTHILFE JES
MÖGLICH OHNE DIE
UNTERSTÜTZUNG DER
DROGENHILFE?**

PROBLEME VON SELBSTHILFEN UND ENTSPRECHENDER FÖRDERBEDARF

Ebene 1: *nicht ausreichende oder fehlende Ressourcen gruppeninterne und strukturelle Defizite*

- ✘ Mangel an Räumen und Kommunikationsmedien (Telefon, Computer, Kopierer usw.)
- ✘ Mangel an finanziellen Ressourcen/unzureichende Informationen über Fördermöglichkeiten

PROBLEME VON SELBSTHILFEN UND ENTSPRECHENDER FÖRDERBEDARF II

× Ebene 2: Gruppeninterne Probleme

Konfliktfelder bezüglich der Identität, Struktur und Organisationsform

- Verlässlichkeit (Probleme mit Terminen)
- Schnell nachlassende Motivation
- Fehleinschätzung der eigenen Handlungskompetenzen
- Drogenkonsum
- Rollenvielfalt und Abgrenzungsprobleme (Umgang mit Betroffenheit)
- Neid, Missgunst (peer Leader)
- Innenorientierung versus Außenorientierung

PROBLEME VON SELBSTHILFEN UND ENTSPRECHENDER FÖRDERBEDARF III

Ebene 3: von außen erzeugte Probleme

- + Problematische Wahrnehmungen, Haltungen der „Außenwelt“ gegenüber der ambulanten (akzeptierenden) Drogenselbsthilfe
- ✘ Anpassungszwänge (gefördert wird nur, wer bestimmte Vorgaben erfüllt)
- ✘ Förderung meist in Form projektbezogener Sachmittel (keine/geringe Mittel für Personal zur Projektumsetzung)
- ✘ Probleme durch rechtliche Rahmenbedingungen (Behinderung der Arbeit z. B. im Hinblick auf die Installierung oder Durchführung niedrigschwelliger Angebote)
- ✘ mangelndes Vertrauen der Einrichtungen Behörden und Entscheidungsträger
- ✘ mangelnde Anerkennung im Hinblick auf die erbrachten Leistungen
- ✘ kaum/geringe Einbeziehung in die fachliche Diskussion

UNTERSTÜTZUNGSWÜNSCHE DER SELBSTHILFE

- × Infrastrukturelle Unterstützung : Bereitstellung von Räumen bzw. Mitbenutzung von Telefon, Schreib- und Kopiermöglichkeiten
- × Beratung, wie die Gruppe ihre Ziele und Aufgaben am besten verwirklichen kann

- × Unterstützung- auch bei Beschaffung finanzieller Mittel
- × Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

- × Informationen zu gesundheitlichen und sozialen Fragen
- × Unterstützung bei gruppeninternen Problemen und Konflikten
- × Vereinsrechtliche Unterstützung

- × Unterstützung bei der Gewinnung von Gruppenmitgliedern
- × Unterstützung bei politischer/fachlicher Gremienarbeit

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SELBSTHILFEFÖRDERUNG

× Sensibilität und selbstkritische Reflexion

Gradwanderung zwischen Autonomie und Vereinnahmung

× Gleichberechtigte Partnerschaft

Die Rolle eines Selbsthilfeförderer ist die eines Partners und Gastes.
klassische Helfer-Klient-Beziehungen sind unbrauchbar
Förderbeziehung ohne Bevormundung und Reglementierung.

× Rollenklarheit

Selbsthilfeförderer steht nicht im Zentrum der Förderbeziehung steht.
Trotz Partnerschaft gilt: Selbsthilfeförderer sind nicht Mitglieder der von ihnen geförderten Gruppe, es ist selbstverständlich, dass ihnen bestimmte Bereiche verschlossen bleiben.

AKTIVIERUNG UND ANLEITUNG VON SELBSTHILFEGRUPPEN

Wichtig sind Kenntnisse über die Lebenssituation und das Hilfesystem

- × Je besser der Kontakt zur Zielgruppe ist, desto größer sind die Chancen für die Initiierung einer Selbsthilfegruppe.
- × Die zeitlichen Ressourcen der Zielgruppe sind ein wesentlicher Aspekt, der bei der Initiierung einer Drogenselbsthilfegruppe zu berücksichtigen ist.
- × Ehemalige Drogengebraucher riskieren durch ein Engagement außerdem den Verlust ihrer Anonymität.



FAKTOREN EINER ERFOLGREICHEN SELBSTHILFE

Was macht uns stark?

- × Eine große Vielfalt autonomer Gruppen unter dem gemeinsamen Dach
- × Ein anerkannter Bündnispartner (DAH) der unterstützt ohne zu diktieren
- × Finanzielle Unterstützung, die kontinuierliche Treffen, Seminare und Printmedien ermöglicht
- × Aktivitäten auf kommunaler, landesweiter und bundesweiter Ebene



FAKTOREN, DIE DIE ARBEIT VON SELBSTHILFE BEHINDERN KÖNNEN

- Eine Drogenpolitik, die maßgeblich durch das Strafrecht bestimmt wird
- Schwierige Lebensbezüge: Beschaffungs- und Verfolgungsdruck lassen wenig Zeit und Lust für Drogenselbsthilfe
- Fehlende gesellschaftliche Akzeptanz eines Engagements „für ein menschenwürdiges Leben mit Drogen“ ohne die primäre Zielsetzung „Abstinenz“
- Fehlende Förderung und Anerkennung durch Drogenhilfe, Politik und Gesundheitswesen
- Angst vor „Outing“

ERFOLGE DES ENGAGEMENTS

2d) Akzeptanz- und abstinenorientierte ADHS: Soziale Integration

4. These:

ADSH fördert die soziale Integration ihrer Mitglieder.

Soziale Lage während SHG-Teilnahme verbessert/ verschlechtert		
Berufssituation	29% / 12%	23% / 13%
Partnerschaftliche Situation	24% / 28%	36% / 14%
Freundessituation	56% / 9%	39% / 4%
Wohnsituation	35% / 4%	28% / 6%

ERFOLGE DES ENGAGEMENTS

5. These:

ADSH reduziert die Substanzeinnahme ihrer Mitglieder.

Substanzeinnahme während SHG-Teilnahme verringert/ erhöht		
Alkohol	48% / 10%	59% / 3%
Cannabisprodukte	33% / 14%	49% / 2%
Halluzinogene	26% / 2%	22% / ---
Psychopharmaka	36% / 8%	31% / 1%
Amphetamine	52% / 5%	29% / ---

ERFOLGE DES ENGAGEMENTS

5. These:

ADSH reduziert die Substanzeinnahme ihrer Mitglieder.

Substanzeinnahme während SHG-Teilnahme verringert/ erhöht		
Heroin	60% / 9%	34% / ---
Andere Opiate	11% / 11%	6% / 9%
Kokain	54% / 3%	43% / 1%
Methadon	10% / 38%	6% / 1%
Schnüffelstoffe	13% / 1%	7% / ---
Tabak	12% / 3%	30% / 4%

DIE SELBSTHILFEGRUPPE BRAUCHT EIN EIGENES THEMA/PROJEKT“

- × Was wäre ein realisierbares Projekt
- × Das die Gruppe nicht überfordert
- × Das nicht langfristig angelegt ist (max. 3 Monate)
- × Das Motivation für die Zukunft generiert?
- × Das ggfs öffentlich ist

ORGANISATION DES 21 JULI



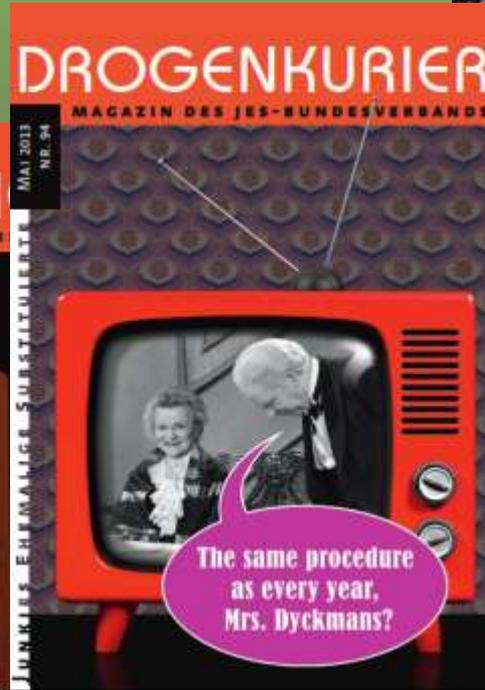
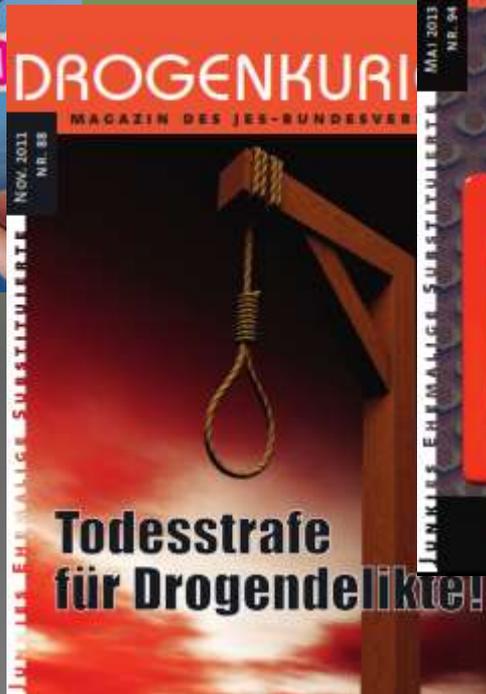
Gedenktag für verstorbene
DrogengebraucherInnen

ORGANISATION DES 21 JULI



Gedenktag für
verstarbene
DrogengebraucherInnen

DIE EIGENE ZEITUNG



<http://www.jes-bundesverband.de/drogenkurier.html>

EIGENE INTERNETSEITE

The screenshot shows the homepage of the JES Bundesverband website. At the top left is the logo with the tagline "leben mit drogen". A navigation menu includes links for HOME, AKTUELL, ÜBER JES, JES BUNDESVERBAND, JES MEDIEN, DROGENKURIER, GALERIE, VIDEO, INTERN, IMPRESSUM, LINKS, and ONLINE SPENDEN. The main content area features a red banner with the text "Herzlich willkommen im neuen JES Internetportal." Below this is a section titled "AUF EIN NEUES IN 2014" with a text block and a central image of a marijuana plant with the text "drug war peace". To the right is a search bar and a sidebar with buttons for "ONLINE SPENDEN" and "JETZT MITMACHEN".

JES bundesverband
leben mit drogen

HOME | AKTUELL | ÜBER JES | JES BUNDESVERBAND | JES MEDIEN | DROGENKURIER | GALERIE | VIDEO | INTERN | IMPRESSUM | LINKS
ONLINE SPENDEN

Herzlich willkommen im neuen JES Internetportal.

AUF EIN NEUES IN 2014

Es ist vielfach müßig auf das nun fast vollendete Jahr zurückzublicken, denn ein neues Jahr verbunden mit viel Hoffnungen, Ängsten, Ungewissheiten und hoffentlich freudigen Momenten steht vor der Tür.

Im Namen des gesamten JES Bundesverbands möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden sowie Unterstützern unserer Arbeit für die zurückliegenden 12 Monate bedanken.

Auch wenn man mit guten Vorsätzen behutsam umgehen soll, versprechen wir, dass wir uns auch im Jahr 2014 weiter mit unserer ganzen Kraft für die Belange Drogen gebrauchender Menschen in unserer Gesellschaft einsetzen werden.

Wir verbinden dies mit der Hoffnung, dass ihr alle viele gesunde, glückliche und zufriedene Momente im nächsten Jahr erlebt.

JES BUNDESVORSTAND

JES BUNDESVERBAND ERNEUERT SEINE POSITION ZUR LEGALISIERUNG

Suchen

+

JES BUNDESVERBAND MV 2013

Alle Mitglieder finden im "aktuelles Dossier" als suchbar das

ONLINE SPENDEN

JETZT MITMACHEN

www.jes-bundesverband.de

FAZIT

- ✘ Die Förderung und Unterstützung von Selbsthilfe lohnt sich immer
... sowohl für das professionelle Hilfesystem
aber insbesondere für Drogen
gebrauchende Menschen

Dirk Schäffer

Referent für Drogen und Haft

Leiter der Abteilung für zielgruppenspezifische Prävention

Deutsche AIDS-Hilfe, Wilhelmstr 138, 10963 Berlin

Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de

Tel: +49 30 690087 56

Fax: +ü49 30 690087 42